

# SCHWEIZER WINTERSTROM AUS ALPINEN SOLARANLAGEN

Organisation und Arbeitsweise der IG Solalpine

---

**Swissolar Fachveranstaltung  
alpine Solarkraftwerke**  
Bellinzona, 23.05.2023

Referent: Renato Tami, Vizepräsident  
IG Solalpine  
Meierhofrain 42, 8820 Wädenswil  
[info@solalpine.ch](mailto:info@solalpine.ch)



# WER WIR SIND

---

Wir sind vier engagierte, gut vernetzte und unabhängige Persönlichkeiten mit viel Erfahrung in unterschiedlichen Disziplinen.

Wir teilen die Überzeugung, dass alpiner Solarstrom zur Sicherung der Stromversorgung in der Schweiz im Winter notwendig ist und wirtschaftlich erfolgreich etabliert werden kann.



**Ruedi Kriesi**, Präsident  
Dr. sc. techn.  
früher Minergie, Zehnder Group



**Renato Tami**, Vizepräsident  
Rechtsanwalt und Notar  
früher Direktor ECom



**Urs Simeon**, Vorstandsmitglied  
Partner / Bereichsleiter  
Fanzun AG, Chur / Zürich



**Mevina Feuerstein**, Vorstandsmitglied  
Senior Consultant  
Amstein+Walthert

# IG SOLALPINE

---

- > Branchenübergreifende Interessengemeinschaft als Verein (ZGB, Art. 60ff).
- > Unabhängige Vorprojekte an mehreren Standorten.
- > Kommunikation und politisches Lobbying.
- > Koordination zwischen allen Stakeholdern.
- > Projektrealisierung mit EVU-Partnern

Zweck (Auszug Statuten)

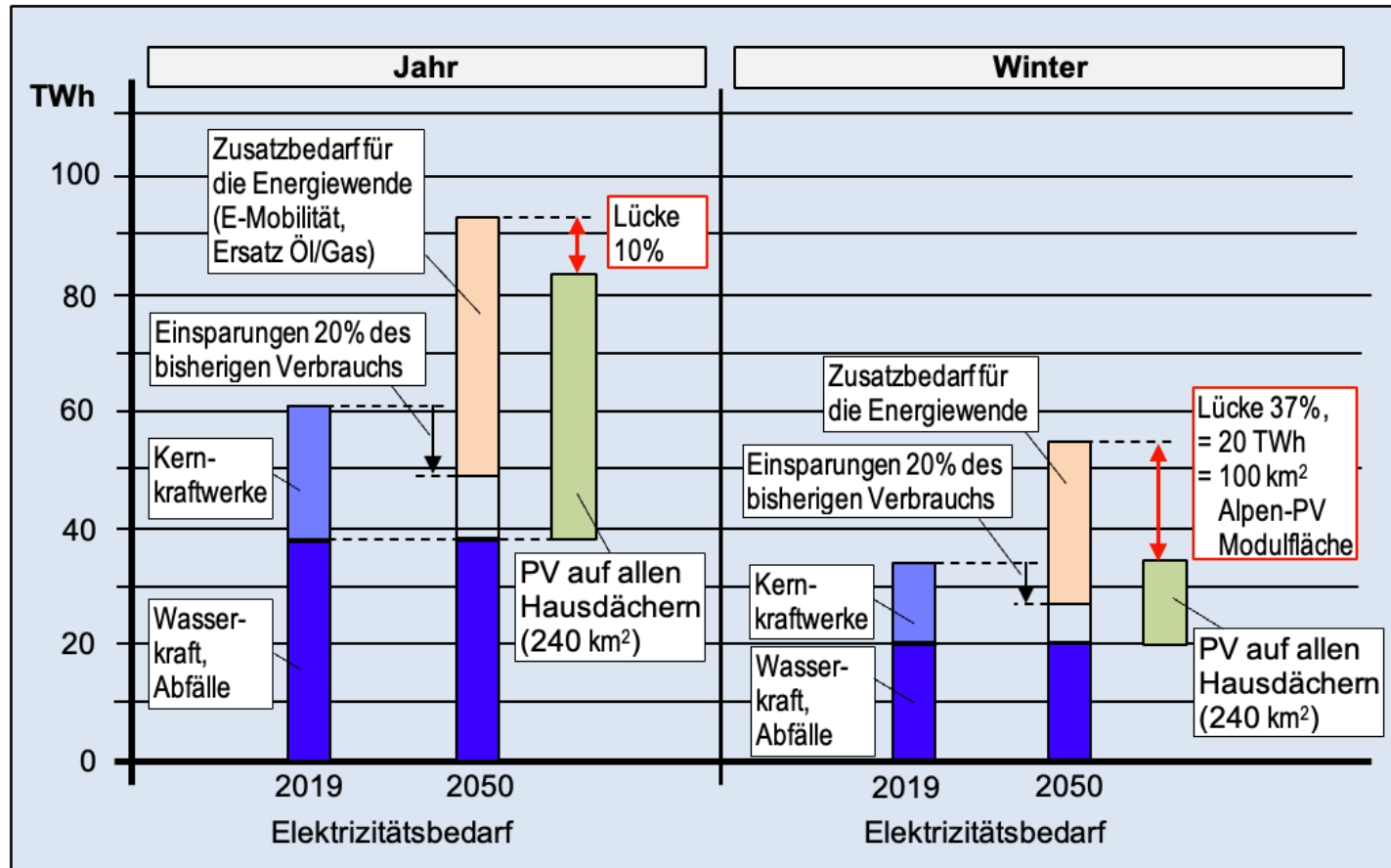
**SOLALPINE**  
SCHWEIZERISCHE INTERESSENGEMEINSCHAFT  
FÜR WINTERSTROM AUS DEN ALPEN



« Die IG **SOLALPINE** bezweckt den Bau von grossen Photovoltaikanlagen (PVA) im schweizerischen Alpenraum. Der in den Bergen erzeugte Solarstrom soll insbesondere in den Wintermonaten helfen, den Eigenversorgungs-grad der Schweiz zu erhöhen.

Die IG engagiert sich für geeignete politische und planerische Rahmenbedingungen, damit PVA im alpinen Raum zu einem festen Wert für eine sichere Stromversorgung der Schweiz gehören. »

# ZU WENIG DÄCHER FÜR WINTERVERBRAUCH 2050



# ROLLE DER IG SOLALPINE

## Gemeinden, Grundeigentümer, lokale EVUs

- Standards zu Solarrappen, weiterer Alpnutzung, Ästhetik, Umweltkriterien, Heimfall bieten Sicherheit
- Breit abgestützte Vertragsvorlagen ersetzen Rechtsberater
- Wahlmöglichkeit unter 13 EVU-Partnern zur Ausführung



## IG Solalpine

- Effiziente Standortevaluationen mit höchster Akzeptanz durch passende Kriterien und Einbezug lokaler Interessensvertreter
- Entwicklung von Grundsätzen zur alpinen PV mit wichtigsten Stakeholdern (Soundingboard)
- Entwicklung Anlagenstandards
- Vertragsvorlagen zu Beziehungen Gemeinde/Grundstückeigentümer/EVU
- Darstellung des Stellenwerts von alpinem Solarstrom, politisches Lobbying



## 13 EVU Partner (u.a. AET, CKW, EKZ, EWZ, IWB, EWN, EnAlpin, Viteos)

- Zugang zu geeigneten Standorten mit interessierten Gemeinden, Grundeigentümern und lokalen EVU
- Zugang zu Kompetenz, Kapazität der IG zu Standortprospektion, Anlagenplanung

# NATIONALES SOUNDINGBOARD

---

## Ziele

- Runder Tisch:
  - Feedback zu Projekten
  - Diskussion überregionale Konflikte
  - Verbesserung rechtl. Rahmenbedingungen
- Plattform für alpine PV:
  - technische Fragen
  - Q-Standards
  - Musterverträge
  - Kommunikation



## Vertretungen aus:

Stiftung für Landschaftsschutz  
Kant. Raumplanung  
AEE Suisse  
ZHAW  
RKGK  
SAC  
eniwa  
EKZ  
BFE  
Politik  
ETH Zürich  
Schweiz. Energiestiftung  
Inst. Kulturen der Alpen  
Swissolar

# PROJEKTENTWICKLUNG BSP. DISENTIS



## Projekt Alp Run, Disentis

- > Fläche: 333'000 m<sup>2</sup>
- > Leistung: 25-30 MWp
- > Ertrag: 45-50 GWh/a
- > Keine Landschaftsschutzzone
- > Keine seltenen Tiere
- > Bergstrasse vorhanden
- > Darüber früher Armeeschiesplatz
- > Doppelnutzung: Sömmerung  
80 Stück Vieh weiterhin möglich